

PRESSEMITTEILUNG

Umwelt Aktiendepots feiern 15-jähriges Jubiläum Vom Exoten zum Vorreiter Nachhaltigen Investments

Bonn, 27. Juni 2014 – Das Umwelt Aktiendepot Deutschland und das Umwelt Aktiendepot Welt feiern Ende Juni ihr 15-jähriges Bestehen. Die beiden Aktienclubs wurden 1999 von einer Handvoll engagierter Anleger gegründet. Sie hatten das Ziel, mit bewusster Geldanlage in nachhaltige Unternehmen sowohl einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft zu leisten als auch eine angemessene Rendite zu erwirtschaften. Mit einer Wertsteigerung von + 185,29 % im Umwelt Aktiendepot Deutschland und + 80,25 % im Umwelt Aktiendepot Welt seit Auflage bzw. durchschnittlich + 7,44 % und + 4,09 % pro Jahr gehören die Umwelt Aktiendepots Deutschland und Welt zu den erfolgreichsten Nachhaltigkeitsportfolios in Europa.

Eine nachhaltige Alternative zu bestehenden Anlagemöglichkeiten

Philipp Spitz, Mitgründer und Geschäftsführer der Umwelt Aktiendepots, erinnert sich: „Als wir uns 1999 aus Frust über die bestehenden Anlagemöglichkeiten der Großbanken mit einigen Gleichgesinnten, zum Großteil Studienkollegen der Universität Bonn, zusammen schlossen, hatten wir alle ein Ziel: wir wollten selbst entscheiden, in welche Unternehmen unser Geld fließt. Und wir wollten sicher sein, dass wir mit unserem Geld beispielsweise keine Rüstungskonzerne, Kinderarbeit, Atomenergie oder andere Bereiche stützen, die wir aus ethischen und ökologischen Überzeugungen ablehnen. So legten wir unsere strikten Ausschlusskriterien und mögliche Anlageziele fest und stellten klare Richtlinien zu Mitbestimmung und Transparenz auf.“

Nachhaltigkeitskriterien, Mitbestimmung und Transparenz

Zu den Ausschlusskriterien gehören u.a. Atomenergie, Fossile Energie, Rüstung, Kinderarbeit, umweltschädliche Technologien, Gentechnologie, Prostitution und Drogen. Investiert wird nach dem Best-of-Class-Ansatz ausschließlich in Unternehmen aus Branchen, die die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft und den Erhalt der Umwelt fördern. „In den Anfängen der Umwelt Aktiendepots haben wir in erster Linie in Unternehmen aus der Erneuerbare-Energien-Branche und in Naturkost investiert. Hinzu kamen bald die Bereiche Energieeffizienz, nachwachsende Rohstoffe, nachhaltige Verkehrssysteme und ökologisches Bauen“ erläutert Spitz. „2012 haben wir eine Erweiterung unseres Anlagehorizonts vorgenommen und verstärkt Unternehmen aus der Gesundheitsbranche in das Portfolio aufgenommen.“

Die Umwelt Aktiendepots waren zunächst basisdemokratisch organisiert. Jeder Gesellschafter hatte ein Mitbestimmungsrecht und durfte mitentscheiden, in welche Umwelt-Unternehmen investiert werden sollte. Schnell wuchs die Zahl der Gesellschafter weitgehend über Weiterempfehlung auf über Tausend an, so dass zur Unterstützung der gewählten Geschäftsführer Philipp Spitz und Andrew Murphy ein Anlageausschuss gegründet wurde. Dieser von der jährlichen

Gesellschaftsversammlung gewählte Ausschuss stand und steht bis heute den Geschäftsführern beratend zur Seite. Da Transparenz eines der Grundprinzipien der Umwelt Aktiendepots ist, hat jeder Gesellschafter das Recht, an den sechs mal jährlich stattfindenden Sitzungen des Anlageausschusses teilzunehmen.

Vom „Ökobroker“ zum etablierten Nachhaltigkeits-Investor

„Anfangs wurden wir von der Investmentszene als „Ökobroker“ etwas argwöhnisch betrachtet,“ blickt Andrew Murphy, Mitgründer und Geschäftsführer der Umwelt Aktiendepots, zurück. „Damals standen die meisten nachhaltigen Unternehmen noch ganz am Anfang und waren natürlich nicht börsennotiert. An der Börse gehandelt wurden vornehmlich Recycling-Unternehmen.“ Einige dieser Unternehmen, in die die Umwelt Aktiendepots damals investierten und teilweise nach wie vor investieren, wie bspw. Solarworld, Rapunzel Naturkost, die Umweltbank oder Ben&Jerry's, sind heute Branchenführer oder an internationale Großkonzerne verkauft worden.

Die Anlagephilosophie der Umwelt Aktiendepots ist längst als Nachhaltiges Investment etabliert. 2008 wurden die Umwelt Aktiendepots im Zuge der Einführung der Abgeltungssteuer für neue Gesellschafter geschlossen. Mit der gleichen Anlagestrategie wurde im selben Jahr der Murphy&Spitz Umweltfonds Deutschland (WKN A0QYL0) aufgelegt, der Anlegern heute die Möglichkeit bietet, nach einem stringenten Nachhaltigkeitskonzept in nachhaltige Branchen zu investieren.

Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung mit Sitz in Bonn und Augsburg, eine Tochter der Murphy&Spitz Green Capital AG (WKN: A0KPM6), ist seit 1999 auf nachhaltige Vermögens- und Anlagestrategien spezialisiert. Sie bietet Privatkunden bundesweit individuelle Vermögensverwaltung unter Berücksichtigung ethisch-ökologischer Kriterien. Institutionelle Kunden und Stiftungen betreut die unabhängige Vermögensverwaltung im Rahmen maßgeschneiderter Portfoliomanagementkonzepte und Spezialmandate.

Kontakt:

Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG

Sandra Murphy

Riesstraße 2

53113 Bonn

Tel: +49 228 243911-14

Fax: +49 228 243911-29

E-Mail: presse@murphyandspitz.de

www.murphyandspitz.de